

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, schützt euch vor dem Einfluss schlechter Gesellschaft und richtet eure volle Aufmerksamkeit auf das Studium. Dann können keine Stürme zu euch kommen. Beschuldigt nicht Maya!
- Frage:** Auf welchen Aspekt solltet ihr immer achten, damit euer Boot das andere Ufer erreichen kann?
- Antwort:** „Baba, wie immer Deine Weisungen lauten...!“ Folgt stets Seinen Anweisungen, damit das Boot übersetzen kann. Diejenigen, die den Weisungen folgt, sind vor den Angriffen Mayas sicher. Das Schloss vor ihrem Intellekt öffnet sich, sie erfahren grenzenloses Glück und verrichten keine falschen Handlungen mehr.
- Lied:** **d:** Indem ich Dich gefunden habe, habe ich die gesamte Welt gefunden...

Om Shanti. All die lieblichen Kinder in den Centern haben das Lied gehört. Ihr alle versteht, dass ihr erneut vom Unbegrenzten Vater die Souveränität in der Welt erlangt, genauso wie vor 5.000 Jahren. Wir haben sie in jedem Kreislauf erlangt. Wir erhalten das Königreich und dann verlieren wir es wieder. Kinder, euch ist klar, dass ihr euch jetzt „in den Schoß“ des Unbegrenzten Vaters begeben habt, d.h. ihr seid tatsächlich Seine Kinder geworden. Während ihr zuhause wohnt, setzt euch für euer seelisches Wohl ein. Studiert weiterhin, um vom Unbegrenzten Vater einen hohen Status zu erlangen. Ihr wisst, dass Shiv Baba der Ozean des Wissens, der Läuterer und der Erlöser für alle Seelen ist. Er ist euer Vater, Lehrer und Satguru. Wir erhalten unser Erbe von Ihm und deshalb sollten wir uns sehr bemühen, einen hohen Status zu erlangen. Bei den weltlichen Kindern draußen basieren die Prüfungsnoten auch darauf, wie gut sie gelernt haben. Alle sind unterschiedlich. In Bezug auf die Noten sagt dann auch niemand, dass Maya Hindernisse oder Stürme verursacht habe. Sie haben einfach nicht fleißig gelernt oder sind in schlechte Gesellschaft geraten. Statt zu lernen haben sich damit beschäftigt, Spiele zu spielen und deshalb fallen sie dann durch die Prüfung. Das hat doch nichts mit Mayas Stürme zu tun. Wenn sich ein Schüler nicht gut verhält, dann wir der Lehrer das im Zeugnis dokumentieren und ihm sagen, dass der schlechte Umgang ihn verdorben hat. Dafür kann man Maya, Ravan, nicht verantwortlich machen. Einige Kinder von bedeutenden und anerkannten Persönlichkeiten entwickeln sich sehr gut, während andere sich zugrunde richten, anfangen, Alkohol zu trinken usw. Sie schlagen eine falsche, schmutzige Richtung ein. Dann sagt ihr Vater, dass sie ehrlos geworden sind. In anderen Studiengängen gibt es viele Fächer. Hier gibt es nur um ein Fach. Draußen lehren Menschen, aber Kinder, ihr wisst, dass hier Gott euer Lehrer ist. Wenn ihr gut studiert, könnt ihr die Meister der Welt werden. Es gibt viele Kinder. Einige stehen unter dem Einfluss schlechter Gesellschaft und können nicht studieren. Warum sollte man das dann als „Mayas Stürme“ bezeichnen? Wenn jemand deshalb nicht lernt, was können dann Maya oder der Lehrer oder der Vater tun? Wenn sie nicht lernen können, gehen sie wieder nach Hause. Dem Drehbuch gemäß sind viele ganz am Anfang in diese Bhatthi gekommen. Sie kamen und suchten Zuflucht. Einige wurden von ihren Ehemännern geschlagen und anderweitig misshandelt, andere empfanden Desinteresse gegenüber dem Weltlichen. Sie konnten es nicht ertragen, noch länger zu Hause zu bleiben. Sie kamen hierher; doch dann sie trotzdem wieder gegangen. Sie waren nicht in der Lage zu studieren und so haben sie sich einen Job gesucht oder geheiratet. Die Ausrede, sie hätten wegen Mayas Stürmen nicht studieren können, gilt nicht. Sie hatten nicht erkannt, dass der Studienabbruch eine Folge des Einflusses schlechter Gesellschaft war und dass

sie viele starke Laster hatten. Warum sagt ihr, dass ihr gefallen seid, weil ihr Mayas Stürme erfahren habt? Alles hängt doch von euch selbst ab. Folgt den Lehren, die ihr vom Vater, Lehrer und Satguru erhaltet. Wenn nicht, so bedeutet das, dass ein Einfluss schlechter Gesellschaft, der Rausch sinnlicher Begierde oder Körperbewusstsein vorhanden sind. Ihr Kinder in allen Centern versteht, dass ihr beim Unbegrenzten Vater studiert, um die Weltsouveränität zu erreichen. Warum sonst sitzt ihr hier, wenn ihr davon nicht überzeugt wäret? Es gibt so viele andere Ashrams, doch dort erfährt man keine Errungenschaften. Dort gibt weder ein Ziel noch eine Bestimmung. Es sind die Versammlungsorte kleiner Sekten und Kulte, Äste und Zweige am Baum der Menschheit. Der Baum muss wachsen. Hier hat alles einen Zusammenhang. Wer zum lieblichen Gottheitenbaum gehört, kann nicht verborgen bleiben. Wer sind die lieblichsten Seelen, die es gibt? Es sind diejenigen, die Herrscher und Herrscherinnen im Goldenen Zeitalter werden.

Ihr versteht: Wer einen der vorderen Plätze einnimmt, hat gewiss sehr gut studiert. Sie leben im Königreich der Sonnendynastie. Viele führen ein hingeegebenes Leben und verrichten viel Dienst, auch wenn sie zu Hause bei ihren Familien leben. Es gibt sehr große Unterschiede! Einige sind nicht fähig zu studieren, obwohl sie hier in Madhuban wohnen. Sie beschäftigen sie sich mit anderen Dingen. Sie werden letztendlich nur einen unbedeutenden Status erlangen. Man kann beobachten, dass manche, die außerhalb von hier mit ihrer Familie zu Hause leben, sehr schnell im Studium vorankommen und dann auch ihre Mitmenschen unterrichten. Nicht alle leben in einem Haushalt. Kumars und Kumaris werden nicht als „Haushälter“ bezeichnet. Früher war es üblich, dass man sich mit 60 Jahren zur Ruhe setzte, alles seinen Kindern übergab und fortging, um bei einem Weisen oder Heiligen zu leben. Heutzutage ist jeder tamopradhan und deshalb führen sie ihre Geschäfte weiter, bis sie sterben. Früher zog man sich mit 60 Jahren aus dem Beruf zurück. Man lebte dann z.B. in Benares. Kinder, ihr versteht jetzt, dass noch niemand nach Hause zurückkehren kann. Niemand kann zurzeit die Welt der Erlösung erreichen. Nur der Vater allein kann Erlösung und ein befreites Leben gewähren. Nicht jede Seele erreicht ein Leben in Befreiung. Die meisten Seelen erfahren lediglich Erlösung. Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten wird jetzt wieder erschaffen. Alles hängt davon ab, wie sehr sich jeder Einzelne einsetzt. Diesbezüglich haben auch die Kumaris eine sehr gute Chance und können den Parlokik Vater beerben. Hier haben alle Kinder ein Recht darauf, ein Erbe vom Vater zu erhalten. In der Welt draußen erhalten die Töchter nichts und die Söhne sind gierig auf den Besitz ihres Vaters. Einige hier denken, dass sie ihr Erbe, das sie irgendwann ohnehin erhalten, jetzt schon einfordern sollten und sie fragen sich, warum sie darauf verzichten sollen. Sie absolvieren zwei Studiengänge. Es gibt viele unterschiedliche Kinder. Ihr versteht, dass diejenigen, die gut studieren, auch einen hohen Status erreichen. Sie werden zumindest sehr reiche Bürger sein. Wer in Madhuban wohnt, lebt auch dort in einem Palast. Sie werden vielleicht aber nur Diener und Dienerinnen sein. Sie regieren vielleicht drei, vier oder fünf Leben ein Königreich am Ende des Silbernen Zeitalters. Die Reichen, die von Beginn des Goldenen Zeitalters an wohlhabend sind, sind vom Schicksal mehr begünstigt. Warum sollten diejenigen, die mit ihrer Familie zu Hause leben, nicht den Status eines reichen Bürgers beanspruchen können? Sie können sogar einen königlichen Status erreichen. Wenn ihr auf dem Weg jedoch stolpert und fällt, werdet ihr euch sehr bemühen müssen, um einen hohen Status unter den Bürgern beanspruchen zu können. Ein reicher Bürger zu sein ist ein hoher Status. Wer außerhalb Madhubans lebt, kann sogar einen höheren gesellschaftlichen Status erreichen als diejenigen, die hier leben. Alles hängt von eurem geistigen Einsatz ab. Engagement bleibt nicht verborgen. Wer zu den reichsten unter den Bürgern wird, kann nicht verborgen bleiben. Es ist nicht so, dass diejenigen, die draußen leben, deshalb nur einen niedrigen Status erreichen. Ist es denn nicht besser, von Anfang an reich zu sein, als erst am Ende einen hohen

Status zu erreichen? Wer bei der Familie zu Hause lebt, erfährt nicht so viele Stürme Mayas, wie jemand, der hier lebt. Die Kinder hier haben Mut und leben in Shiv Babas Zufluchtsort, doch viele studieren nicht, weil sie durch die Gesellschaft, die sie pflegen, beeinflusst werden. Alles wird am Ende bekannt werden. Es wird Visionen geben, die zeigen, welchen Status ein jeder erreicht hat. Alle studieren, doch in unterschiedlichem Maße. Einige führen sogar Center. An einigen Orten überholen manche Studenten sogar ihre Centerleiter. Alles hängt ab von eurem Einsatz für das seelische Wohl. Es ist nicht so, dass immer nur Mayas Stürme die Ursache für den Fall sind. Nein! Euer Verhalten ist entscheidend und dass ihr Shrimat befolgt. Außerhalb Madhubans müssen die Kinder am öffentlichen Leben teilnehmen. Einige geraten dann in schlechte Gesellschaft und scheitern. Warum soll man dann von Mayas Stürmen sprechen? Es ist ihre eigene Dummheit. Sie folgen Babas Anweisungen nicht und aufgrund ihres Verhaltens versagen sie. Viele Kinder sind sehr gierig, einige haben Zorn und Ärger, andere haben die Gewohnheit zu stehlen. Am Schluss wird das alles bekannt werden; auch, warum jemand Baba verlassen hat. Versteht, dass diese Seele, nachdem sie das Studium abgebrochen hat, dann wieder ein Shudra wird und kein Brahmane mehr ist. Wer jedoch ein wenig Wissen gehört hat, wird Teil der Bürgerschaft werden. Der Baum ist sehr groß. Diejenigen werden auftauchen, die einst zur Gottheiten-Gemeinschaft gehört haben und später in irgendeine Religion konvertiert sind. Viele werden kommen und alle werden sich wundern. Die Anhänger der verschiedenen Religionen werden ihr Erbe in Form der Erlösung ebenfalls antreten. Jeder kann hierherkommen. Wenn sie gemäß Drama in ihrem Königreich einen hohen Status haben, dann werden sie kommen und hier ihre Bestimmung erkennen. Baba hat euch entsprechende Visionen gewährt, wie all diese Seelen hierherkommen. Sie können ihr Ziel aber auch erreichen, wenn sie nicht hierbleiben. Jede Seele aus jeder Religion kann hier ihr Ziel erkennen. Was sie von hier mitnehmen, ist Babas höchster Rat. Er sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Vater und an die Welt der Stille, denn dann könnt ihr innerhalb eurer Religionsgemeinschaft einen hohen Status erreichen. Sie erhalten jedoch kein Leben in Befreiung und können auch nicht in das Paradies gehen. Ihr Herz trachtet aber auch nicht danach. Nur diejenigen, die tatsächlich zu diesem Dharma gehören, wünschen sich ein befreites Leben. Am Ende werden alle Seelen ihren Vater erkennen. In vielen Centern gibt es Schüler, die nicht sehr viel Aufmerksamkeit auf das Studium legen. Daraus ist ersichtlich, dass sie keinen hohen Status erreichen können. Wären sie überzeugt, würde niemand sagen, er oder sie hätte keine Zeit. Da es jedoch nicht ihre Bestimmung ist, sagen sie, sie hätten Wichtigeres zu tun. Andernfalls würden sie sich Tag und Nacht bemühen, aber oft werden sie durch schlechten Umgang verdorben. Man kann das auch als schlechte Omen bezeichnen.“

Die besten Omen verwandeln sich dann in schlechte Omen. Und mit der Zeit verschwinden Letztere dann vielleicht wieder. Baba sagt, dass über einigen Kindern die schlimmsten Omen stehen. Sie hören nicht einmal Gott zu! Sie denken, dass es Brahma sei, der hier spricht. Einige Kinder erkennen einfach nicht, wer ihnen die Anweisungen gibt. Weil sie körperbewusst sind, denken sie, dass es Brahma ist. Wären sie seelenbewusst, würden sie begreifen, dass sie alles tun sollten, was Shiv Baba sagt. Dann liegt die Verantwortung auch bei Shiv Baba. Folgt Seinen Anweisungen. Im Körperbewusstsein vergesst ihr Shiv Baba und dann kann Er auch keine Verantwortung übernehmen. Es gilt, Seine Leitlinien zu akzeptieren. Doch viele verstehen einfach nicht, wer zu ihnen spricht. Niemand sonst gibt euch Weisungen. Allein der Vater sagt: „Ich gebe euch Shrimat, „Meine „Sicht der Dinge“. Zunächst gilt: „Erinnert euch an Mich, verinnerlicht das Wissen und inspiriert dann eure Mitmenschen, das gleiche zu tun. Das sind eure Aufgaben und ihr sagt: „In Ordnung Baba, wie auch immer Deine Weisungen lauten...!“ Wer unter einem König lebt, sagt auch: „Dein Wille ist mir Befehl!“ Könige geben Befehle, doch dies hier sind Shiv Babas Anweisungen. Ihr solltet immer wieder sagen: „Baba, wie auch immer

Dein Shrimat lauten mag...!“ Dann könnt ihr glücklich bleiben, weil ihr verstanden habt, dass es Shiv Baba ist, der euch hier Leitlinien gibt. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, öffnet sich das Schloss vor eurem Intellekt. Shiv Baba sagt: Entwickelt diese Übung und euer Boot wird das andere Ufer erreichen. Die Schwierigkeit liegt jedoch darin, dass ihr es immer wieder vergesst. Warum sagt ihr dann, dass Maya euch vergessen lässt? Ihr seid vergesslich und deshalb ist alles, was ihr macht, falsch. Viele Kinder geben das Wissen zwar sehr gut weiter, aber sie haben kein Yoga, so dass ihr Fehlverhalten nicht gelöscht wird. Es gibt viele sehr gute Kinder, die jedoch überhaupt kein Yoga haben. Man versteht anhand ihres Verhaltens, dass sie nicht mit Baba verbunden sind. Die karmischen Schulden, aufgrund derer sie dann leiden müssen, werden nicht getilgt. Das ist keine Angelegenheit von Stürmen. Versteht, dass es euer Fehler ist, weil ihr Shrimat nicht befolgt. Ihr seid hier, um Raja Yoga zu studieren. Euch wird dieser Yoga nicht gelehrt, damit ihr Untertanen (Prajā) werdet. Hier sind die Mutter und Vater. Folgt ihnen, damit auch ihr auf dem Thron sitzen könnt. Für Brahma und Saraswati ist es Gewissheit, dass sie Shri Lakshmi und Shri Narayan werden. Folgt also der Mutter und dem Vater. Die Anhänger der anderen Religionen folgen ihnen nicht. Sie glauben nur an den Vater. Hier habt ihr beide Vorbilder und Gott ist der Schöpfer. Die Existenz der Mutter ist ein großes Geheimnis. Mutter Brahma und Vater Shiva fahren fort, euch auszubilden. Sie erklären euch, was ihr tun und lassen solltet. Wenn ein Lehrer jemanden straft, geschieht das in der Schule. Ein Schüler kann dann nicht sagen: „Sie haben keinen Respekt vor mir!“ Ein leiblicher Vater kann euch sogar vor seinen fünf oder sechs Kindern schlagen und ihr könnt dann nicht sagen: „Warum schlägst du mich vor meinen Geschwistern?“ Hier hingegen werden die Kinder belehrt. Wenn ihr dem nicht folgen könnt, dann bleibt zu Hause und setzt euch dort für euer seelisches Wohl ein. Wenn ihr Schaden anrichtet, während ihr hier lebt, dann wird das Wenige, das ihr bisher verdient habt, verloren gehen. Wenn ihr nicht studieren wollt, dann lasst es! Ihr sagt: „Ich kann dieses Studium nicht fortsetzen!“ Warum müsst ihr dann Baba diffamieren? Es gibt so viele Kinder. Einige werden studieren und andere werden gehen. Jeder von euch sollte doch vom Studium begeistert sein. Der Vater sagt: Lasst euch nicht von anderen bedienen, seid nicht arrogant. Persönliche Dienste von anderen anzunehmen, ist eine Arroganz der Identifikation mit der körperlichen Rolle. Baba muss euch alles erklären. Andernfalls sagt ihr, wenn ihr vor dem Tribunal sitzt: „Ich war mir dieser Regeln und Vorschriften nicht bewusst.“ Deshalb erklärt euch Baba alles. Später werden euch Visionen gegeben, und dann erfahrt ihr die Konsequenzen für euer Handeln. Ohne Beweis kann es keine Strafe geben. Baba erklärt euch sehr viel, genauso wie im vorigen Kreislauf. Das Schicksal aller wird offenbar werden: Einige dienen und machen ihr Leben wertvoll wie Diamanten, während andere ihr Schicksal ruinieren. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt den Lehren, die ihr vom Vater, Lehrer und Satguru erhaltet. Beschuldigt nicht Maya, sondern erkennt eure Schwächen und entfernt sie.

2. Seid nicht arrogant und bleibt von eurem Studium begeistert. Nehmt niemals persönliche Dienste von anderen in Anspruch und schützt euch gut vor dem Einfluss schlechter Gesellschaft.

Segen: Seid auf der Grundlage eurer Überzeugung frei von Sorgen und gefestigt in einer konstant unerschütterlichen geistigen Verfassung.

Das Zeichen derer mit Vertrauen im Intellekt ist, dass sie stets sorgenfrei sind. Solche

Seelen werden in keiner Situation schwanken. Sie bleiben stets unerschütterlich. Ganz gleich, was geschieht – denkt nicht darüber nach und fragt nicht nach dem „Was?“ und „Warum?“. Seid trikaldarshi und bleibt sorgenfrei, denn in jedem Schritt liegt Wohltat. Da ihr die Hand des Vaters, des Wohltäters, haltet, verwandelt Er alles, was nicht wohltätig ist, in Wohltat. Bleibt also stets sorgenfrei.

Slogan: Diejenigen, die stets liebevoll sind, kooperieren automatisch in jeder Aufgabe.

***** O M S H A N T I *****